

INSTITUT FÜR
CREATIVES INNOVATIONSMANAGEMENT
UND UNTERNEHMENSSTRATEGIE



Vom Rausch in die Hölle...

01.08.1997

Sehr verehrter Herr Bundespräsident,

bei der Mainzer Landesregierung habe ich eine landesweite, eigene Drogenkampagne initiiert und grob konzipiert, die auf äußerst fruchtbaren Boden gefallen ist.

Diesbezüglich wurde auch ein Arbeitskreis gebildet, dem neben der Ministerin, Frau Dr. Hansen, dem Landesdrogenbeauftragten und dem Vorsitzenden des wissenschaftlichen Suchtbeirates auch ich angehören durfte.

Es wurde vor Ort ausführlich über die Ersatzdroge Methadon und ihrer „Wirkung „ gesprochen.

Ohne näher darauf einzugehen, stellte sich für mich die Frage, ob die internationale F & E schon daran gedacht hat, sich mit einem Ersatz für die Ersatzdroge zu beschäftigen....!??

Die Frage wurde von den Experten - wie es juristisch so schön heißt – mit Nichtwissen bestritten.

Ich meine, es wird dann höchste Zeit, weil das Drogenproblem mit Sicherheit in den nächsten 5 Jahren; wenn überhaupt nicht gelöst werden kann.

Es muß deshalb nur darauf ankommen, ein Surrogat zu Methadon zu entwickeln, das in etwa die gleichen Zustände erzeugt, wesentlich billiger ist und vor allem die verheerenden Nebenwirkungen ganz erheblich reduziert oder gar eliminiert und ärztlich; therapeutisch verabreicht wird.

Bis dahin sollten die Opiate im Feldversuch als Langzeitstudie auf Krankenschein kontrolliert abgegeben werden.

Die weltweite Lösung: Synthese - Toxokologie (=Tierversuche) – Klinische Studie – wohl die spektakulärste Gesellschaftsaufgabe der Gegenwart könnte durchaus gelingen, wenn gleichzeitig auch das Bundesbetäubungsmittelgesetz entsprechend geändert wird, weil es Forschungen in diese Richtung nicht zulässt.

B i t t e..., seinen Sie dabei behilflich...:

Danziger Straße 16 e
D-56470 Bad Marienberg
Fed. Rep. Germany
Tel. 0 26 61 / 98 05 84
Fax 0 26 61 / 98 05 85

Deutsche Bank
BLZ 500 700 10
Kto.: 8 024 606
Banque Generale
du Luxembourg
Kto.: 30 395 157/13
Chase Manhattan
BLZ 501 108 00
Kto.: 616 131 77 60
Banco do Estado de
Sao Paulo SA
BLZ 501 307 00
Kto.: 200 992
Schweizerische
Bankgesellschaft
BLZ 230
Kto.: 442.231.02 G
Bank of Tokyo
BLZ 300 107 00
Kto.: DEM 511/012963

DIRECTOR
Prof. W. Kraft Ph.D.

BOARD OF ADVISORS
Prof. Dr. Dr. H.-J. Bullinger
Prof. Dr. Dr. W. Diebschlag
Prof. Dr. Dr. Th. Gal
Prof. Dr. Dr. W. Hollmann
Prof. Dr. Dr. Kießler
Prof. Dr. Dr. H. Lenk
Prof. Dr. Dr. G. Spur
Prof. Dr. Dr. E. Staudt
Prof. Dr. Dr. H.-J. Warnecke
Prof. Dr. J. Bogner
Prof. Dr. E. Dichter
Prof. Dr. G. Einbrodt
Prof. Dr. B. Fritsch
Prof. Dr. A. Graziani
Prof. Dr. A. Heertje
Prof. Dr. G. Heiduk
Prof. Dr. M. Hoffmann
Prof. Dr. H. Hübner
Prof. Dr. R. Kao
Prof. Dr. H. Kobayashi
Prof. Dr. Kim, Ch. K.
Prof. Dr. H. Krallmann
Prof. Dr. L. Kruse
Prof. Dr. R. Layton
Prof. Dr. M. Peritz
Prof. Dr. H.J. Pleitner
Prof. Dr. E. Roeder
Prof. Dr. L.v. Rosenstiel
Prof. Dr. D.L. Sexton
Prof. Dr. D. Uebing
Prof. Dr. D. Wagner
Prof. Dr. B. Willim
Prof. Dr. W. Wrzosek
Prof. Dr. Zhang, Y.
Prof. Dr. V.D. Zotov